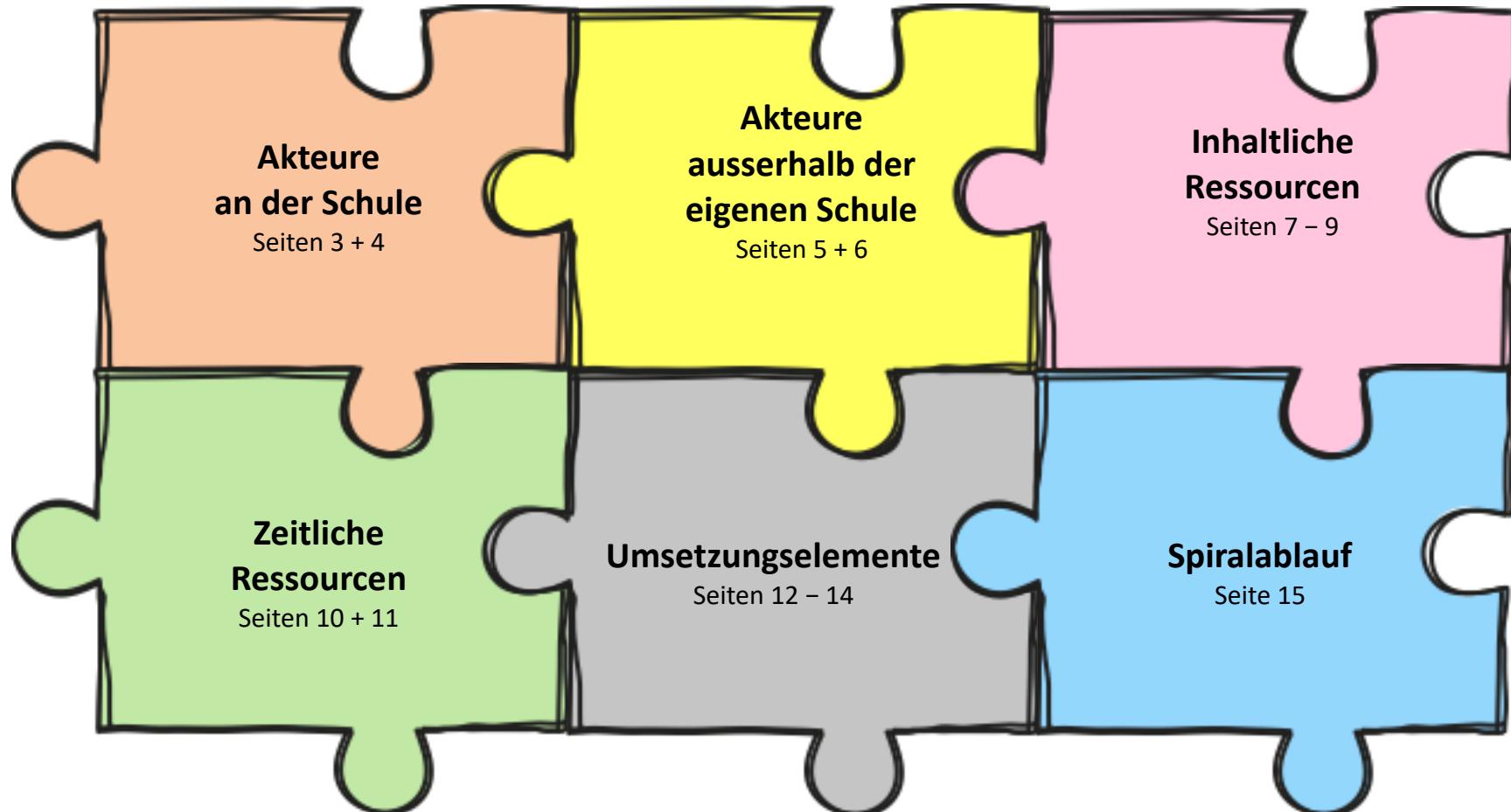




Sprachbewusste Schule – planen und umsetzen

Eine Übersicht für Schulleitungen und SBU-Multiplikator/innen

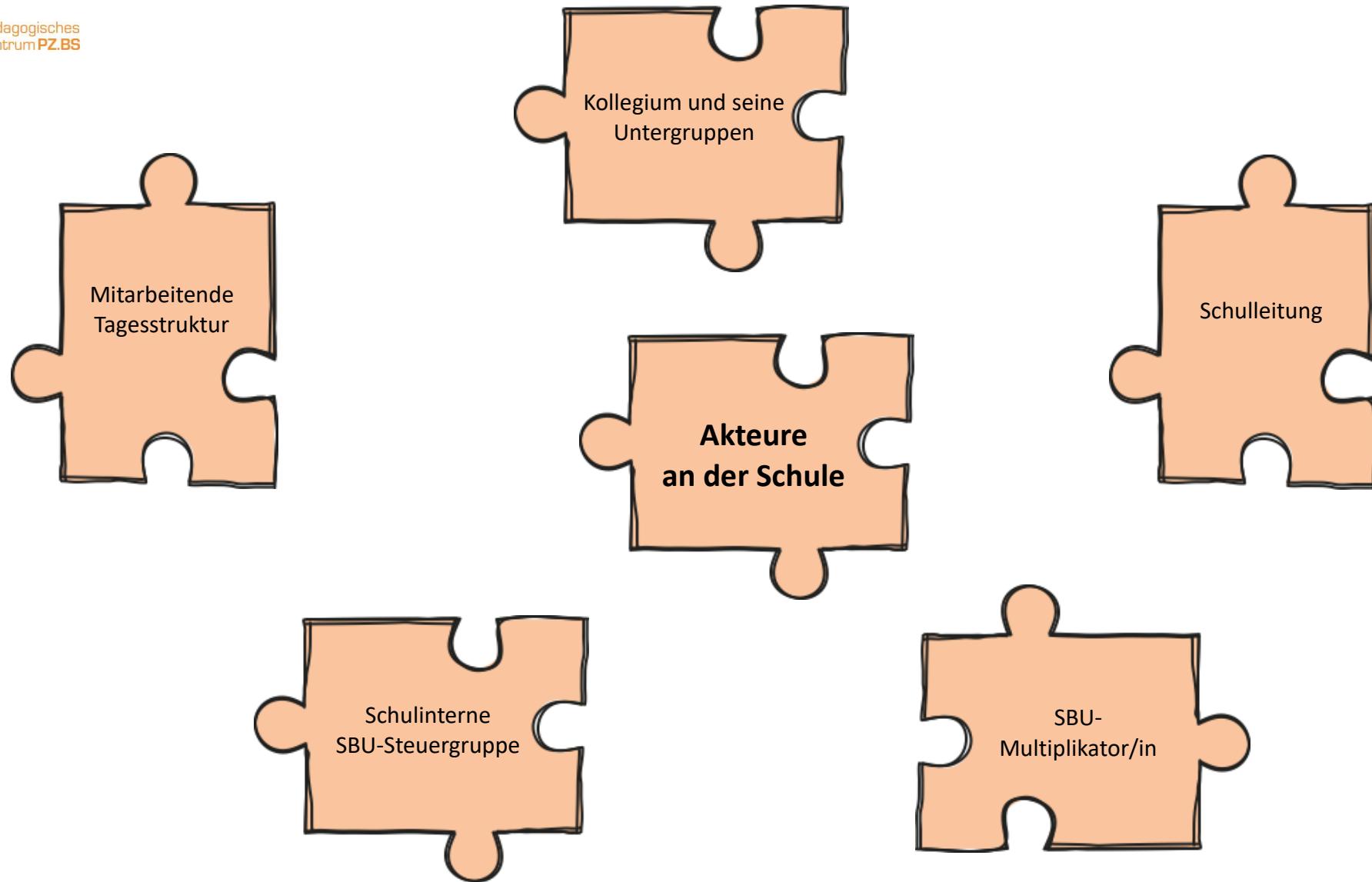


Das vorliegende Dokument

- ... gibt eine Übersicht über die Personen und Gruppen, die innerhalb und ausserhalb der Schule Rollen bei der Umsetzung von SBU übernehmen und beschreibt deren Aufgaben.
- ... stellt zusammen, welche inhaltlichen und zeitlichen Ressourcen einer Schule für die Umsetzung von SBU zur Verfügung stehen, bzw. bereitgestellt werden sollten.
- ... zeigt konkrete Umsetzungsschritte, aus denen jede Schule die für sie passenden Elemente auswählen kann
- ... soll den Schulleitungen und den SBU-Multiplikator/innen helfen, den Weg zu einer «Sprachbewussten Schule» zu definieren und strukturieren.

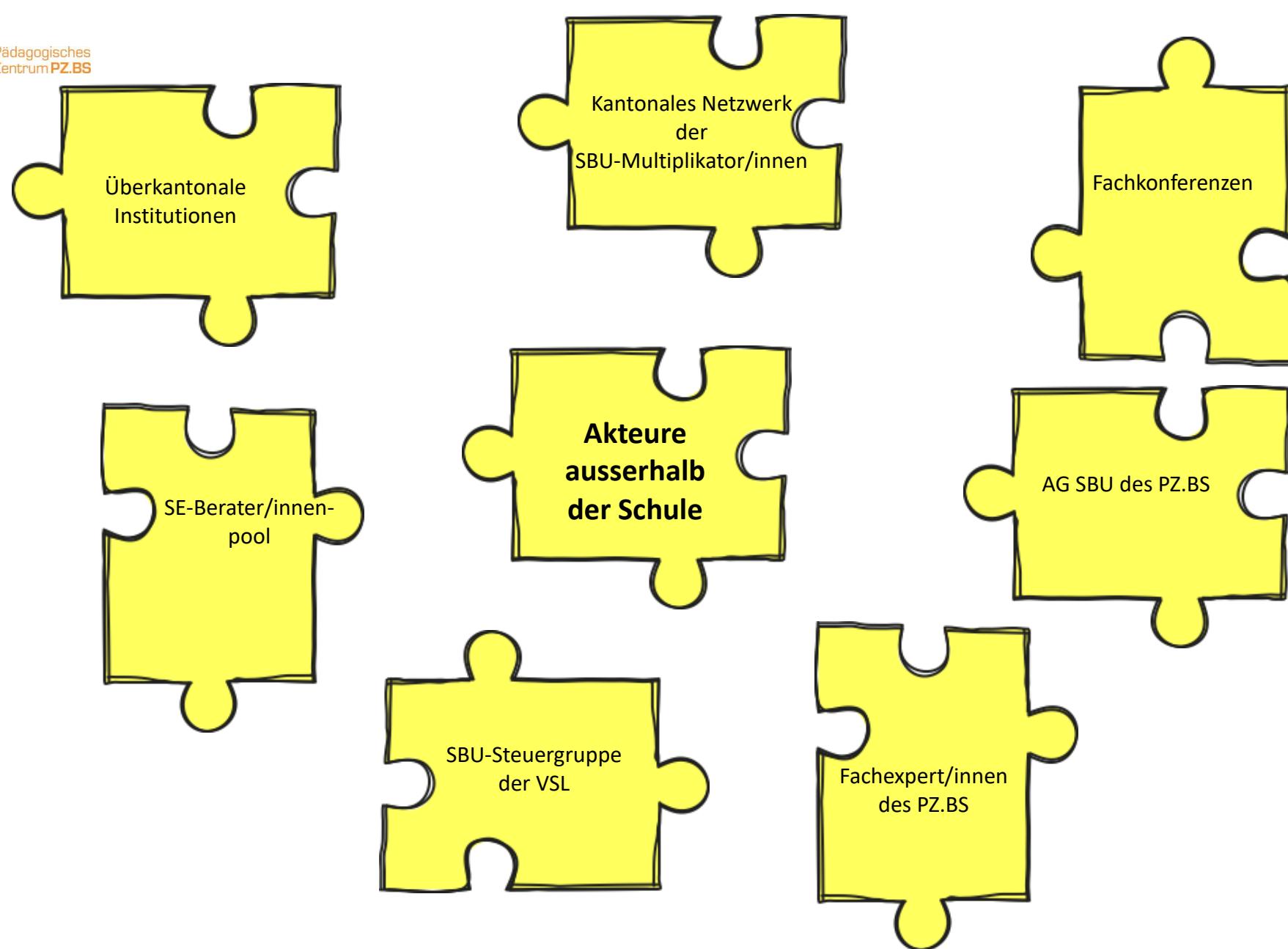
SBU als Schulthema

- ... betrifft die Unterrichts-, Personal- und Teile der Organisationsentwicklung (Prozesssteuerung).
- ... beteiligt Schulleitung, Teams und die einzelne Lehrperson.
- ... wird je nach Bedürfnis und Ressourcen der Schule umgesetzt.



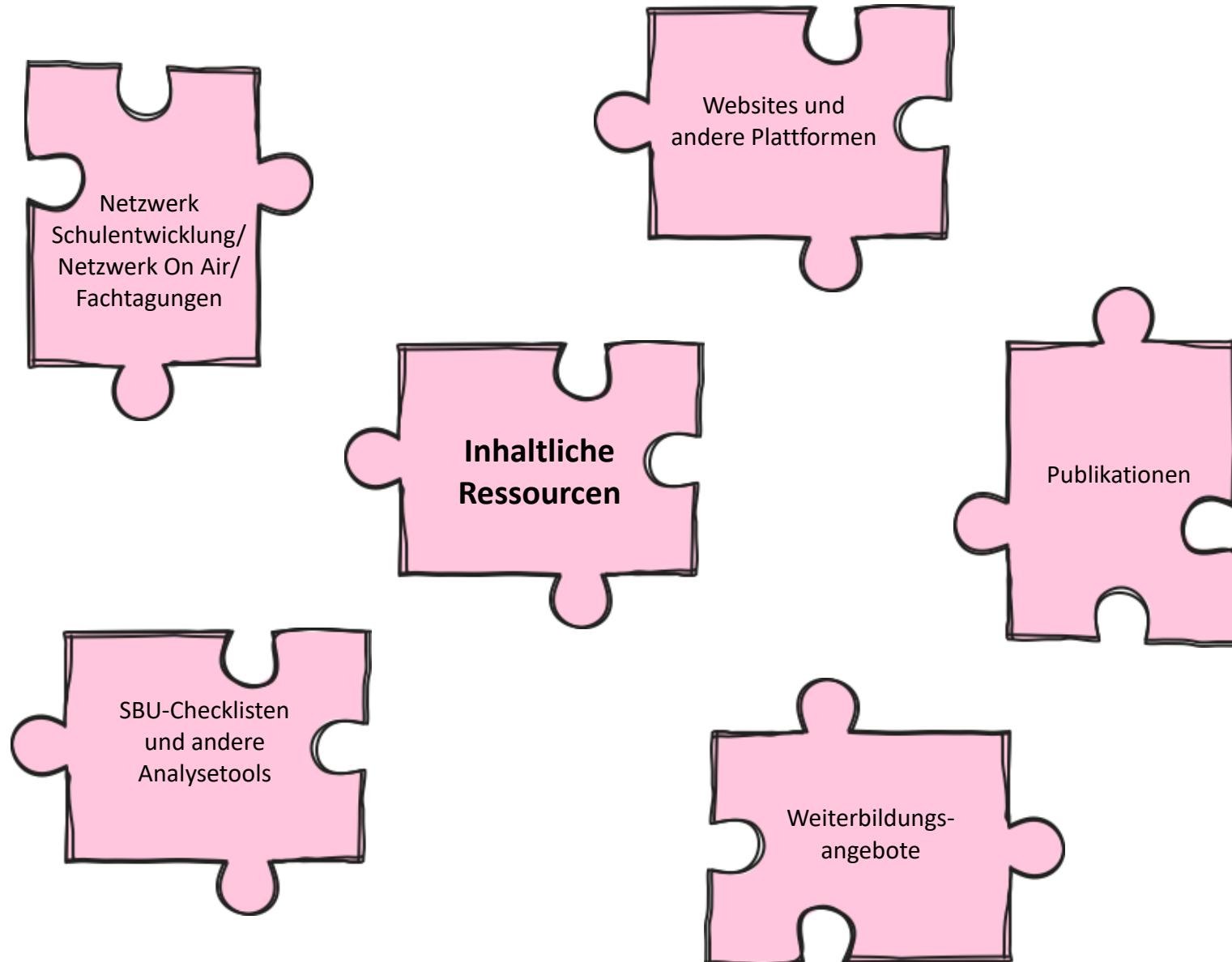
Akteure an der Schule

Kollegium (und seine Untergruppen)	<p>Die Lehrperson ist die Hauptträger/in bei der Umsetzung von sprachbewusstem Unterricht. Am Anfang steht dabei die Erkenntnis, dass die sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler einen direkten Einfluss auf die fachlichen Leistungen haben. Die Lehrperson integriert deshalb in den Fachunterricht sprachliche Unterstützungsmodelle («Ich bin zuständig»).</p> <p>Eine Lehrperson allein kann aber für die Schule nicht viel ausrichten. Deshalb sollte das Thema in Fachgruppen/pädagogischen Teams aufgegriffen werden.</p> <p>Gelingt es, das ganze Kollegium in die SBU-Thematik einzubinden, so gibt das dem Thema weiteren Schub und kann einer Schule zudem ein besonderes Profil verleihen (Sprachbewusste Schule). Ein langsamer, organischer Einbezug des Kollegiums durch Überzeugungsarbeit ist dabei erfolgversprechender als ein verordnetes Gesamtprojekt (vgl. Umsetzungselemente SBU).</p>
Schulleitung	<p>Die Schulleitung spielt an ihrer Schule eine zentrale Rolle als Motivatorin und Mitträgerin auf dem Weg zu einer sprachbewussten Schule.</p> <p>Der Umsetzungsprozess wird von ihr in Zusammenarbeit mit weiteren Akteur/innen an der Schule festgelegt und gesteuert.</p> <p>Mehr zu den Umsetzungselementen</p>
Mitarbeitende Tagesstruktur	<p>Die Mitarbeitenden der Tagestrukturen sind durch die Aufgabenhilfe, die sie verantworten, in einem ganz direkten Kontakt und Austausch mit den Schülerinnen und Schülern. Sie spielen für diese als Feedbackgebende – auch in sprachlichen Belangen – eine entscheidende Rolle. Darüber hinaus sind sie wichtig, weil sie als Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner in ausserunterrichtlichen Situationen die Alltagssprache vermitteln.</p>
SBU-Multiplikator/in	<p>An jeder Schule nimmt sich ein/e Multiplikator/in dem Thema SBU an. Diese ist entlastet und plant zusammen mit der Schulleitung und allenfalls weiteren Zuständigen (siehe «SBU-Steuergruppe» weiter unten) die Umsetzung von SBU an ihrer Schule.</p> <p>Details zu ihren Aufgaben sind im Pflichtenheft festgehalten.</p>
SBU-Steuergruppe/ AG SBU	<p>Neben der/m SBU-Multiplikator/in kann eine Schule auch eine erweiterte SBU-Steuergruppe bestimmen, die im Idealfall aus Vertreter/innen der verschiedenen Fachbereiche besteht. Sie erleichtert eine fächerübergreifende Kohärenz bei der Umsetzung von SBU.</p> <p>Die Mitglieder der SBU-Steuergruppe wirken als Bindeglied zwischen den Fach- und Lehrpersonen und den Akteuren der Prozesssteuerung in beide Richtungen, sammeln Erfahrungen aus den Fachgruppen und verbreiten sie über geeignete Kanäle weiter.</p>



Akteure ausserhalb der eigenen Schule

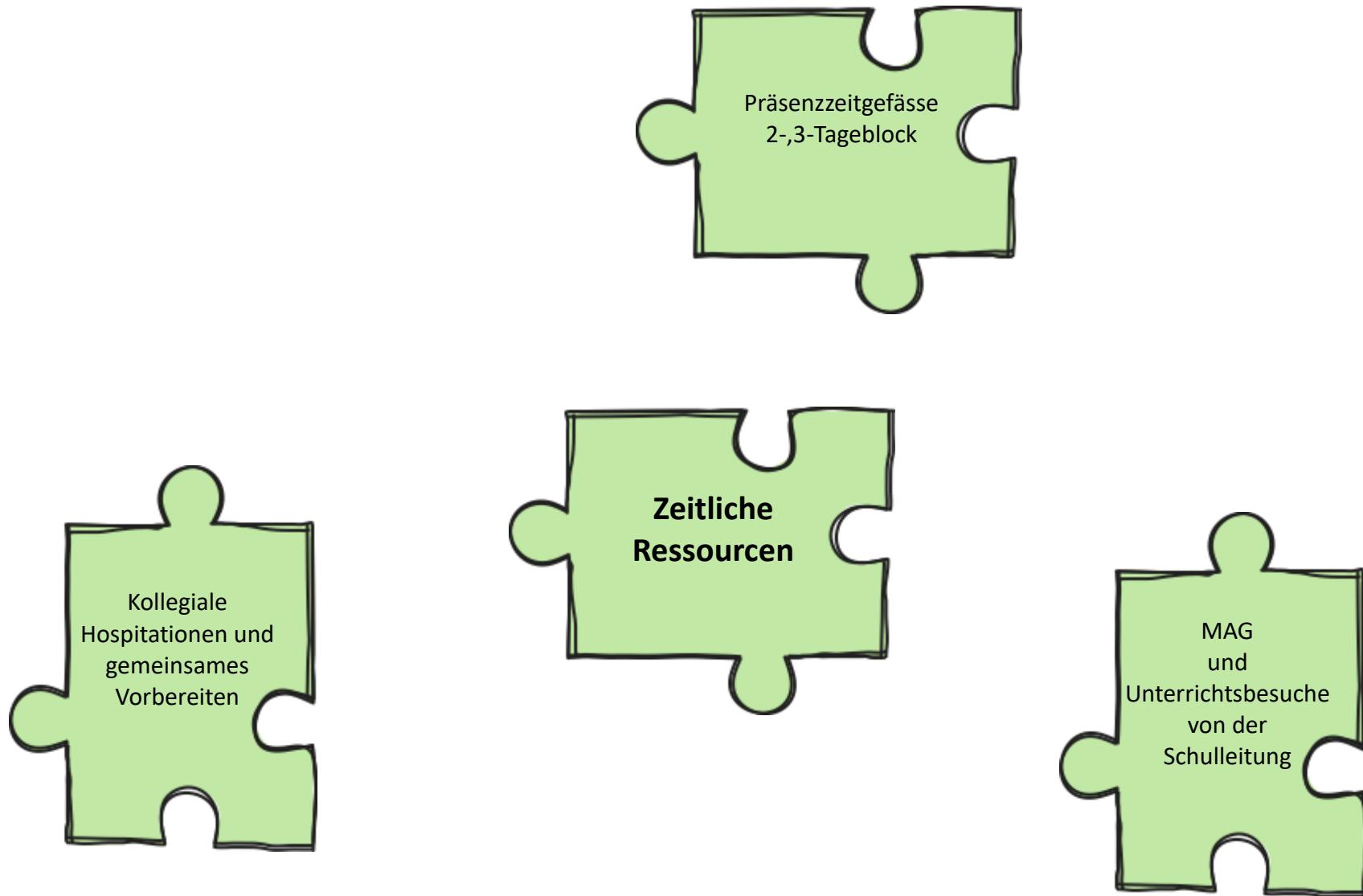
Fachkonferenzen	Die bestehenden Fachkonferenzen bieten Gelegenheit, das Thema SBU zumindest einmal pro Jahr fachspezifisch und schulübergreifend zu thematisieren. Sie dient dem Austausch über den Stand der Dinge an den einzelnen Standorten und als Inspirationsquelle für weitere Schritte am eigenen Standort. Merkblatt Aufgabenverteilung Fachkonferenzen
Kantonales Netzwerk der SBU-Multiplikator/innen	Die SBU-Multiplikator/innen der Standorte vernetzen sich auf kantonaler Ebene, um sich über die Entwicklungen an den anderen Standorten zu informieren und sich gegenseitig zu inspirieren. Überdies ermöglichen diese Treffen die Planung von gemeinsamem, standortübergreifendem Vorgehen (z.B. Materialienpool, Weiterbildungsformate etc.).
AG SBU des PZ.BS	Die AG SBU des PZ.BS sorgt für übergeordnete Planungs- und Umsetzungshilfen zum Thema SBU. Sie stellt diese auf einer Website zur Verfügung.
Fachexpert/innen des PZ.BS	Die Fachexpertinnen und Fachexperten des PZ.BS unterstützen die Schulen/Fachgruppen auf Wunsch bei der Umsetzung von SBU am Standort. Zur Fachberatung
SBU-Steuergruppe der VSL	Die SBU-Steuergruppe der Volksschulleitung wird geleitet von Max Hürlimann (PZ.BS) und Manuele Vanotti (Fachstelle Pädagogik). Sie setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Volksschulleitung, Schulleitenden und dem Präsidenten der KSBS. Sie ist das Strategiegrremium für das Schwerpunktthema an der Volksschule.
SE-Berater/innenpool	Im Beratungspool des PZ.BS zu Führungs- und Organisationsentwicklung gibt es Beratungspersonen, die sich auf das Thema SBU spezialisiert haben. Sie unterstützen Schulleitungen und Steuergruppen in ihrem Schulentwicklungsprozess. Mehr zum Beratungspool
Überkantonale Institutionen	Im Jahr 2013 lancierten die Bildungsdirektionen des Bildungsraum Nordwestschweiz das Projekt «Fachlernen und Sprache» mit dem Ziel, (Fach-)Lehrpersonen für einen sprachbewussten Unterricht zu sensibilisieren und sie bei der Umsetzung zu unterstützen. Folgende Publikationen wurden erarbeitet: <ul style="list-style-type: none">• Sprachbewusst unterrichten – Eine Unterrichtshilfe für den Fachunterricht• Sprachprofile für die Volksschule• Empfehlungen für die sprachbewusste Gestaltung von Lehrmitteln Im Mai 2021 startet eine interdisziplinäre Projektgruppe, um die bestehenden Handreichungen zu überarbeiten, Materialien und Musteraufgaben zu entwickeln sowie Schulentwicklungs- und Weiterbildungsangebote zur Verfügung zu stellen.



Inhaltliche Ressourcen

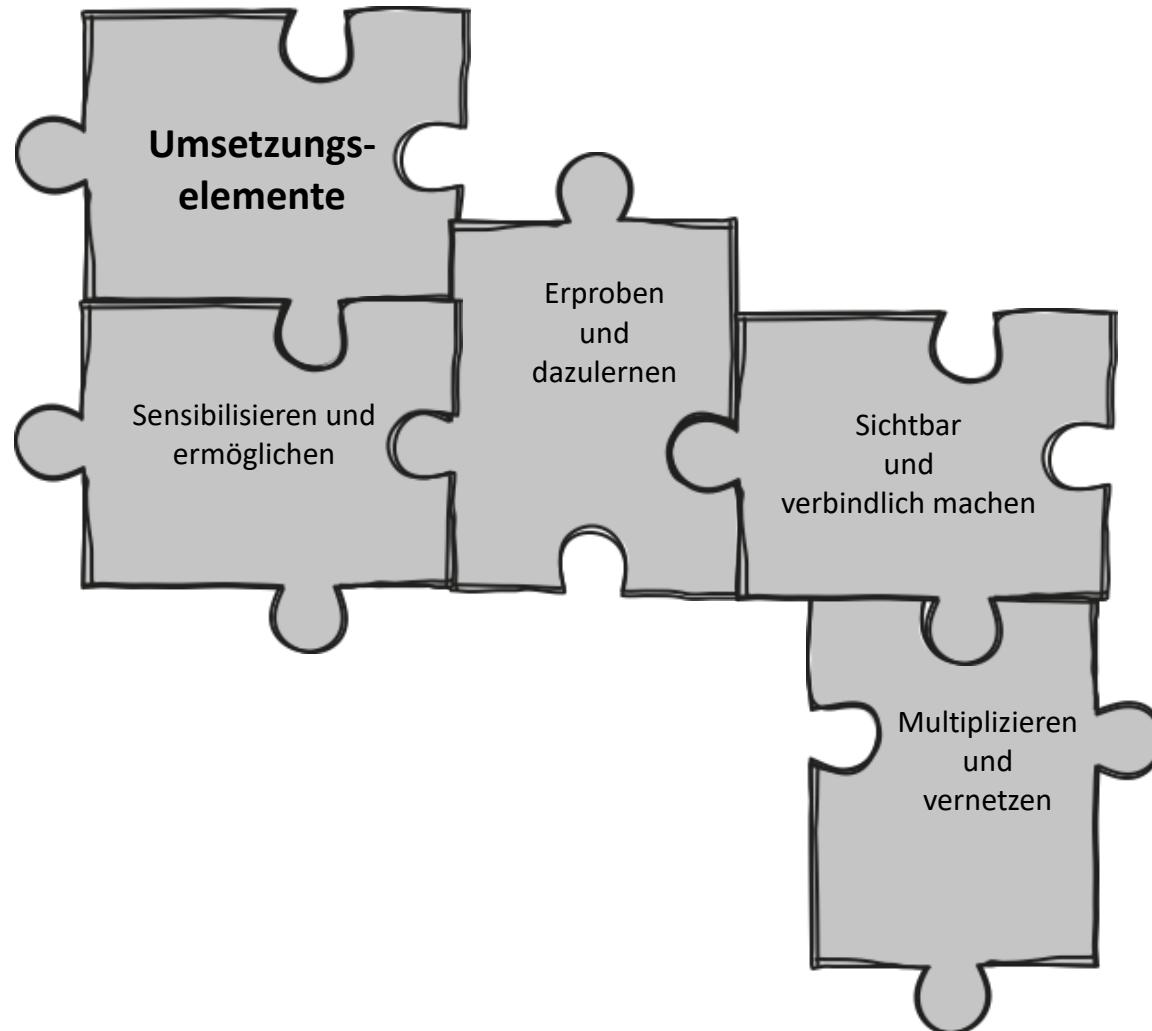
Websites und andere Plattformen	Die SBU-Website www.edubs.ch/sprachbewusst bietet: <ul style="list-style-type: none">• SBU in sechs Kernaussagen erklärt• Eine Sammlung von sprachbewussten Unterrichtsbeispielen• Elemente für die Umsetzung an der Schule• Checklisten• Weiterführende Literatur und Links
	Wenn die Teams an den Schulen ihren Unterricht kollaborativ vorbereiten, entstehen sprachbewusste Produkte, die auch anderen zur Verfügung stehen sollen. Hierzu dienen die schulinternen Websites oder geschützte Plattformen (Ilias, edubs-Drive, OneDrive, MS Teams), wenn der Zugriff eingeschränkt bleiben soll.
SBU-Checklisten und andere Analysetools	Wie erkennen Lehrpersonen, wie sprachbewusst sie ihren Unterricht bereits gestalten? Hier können SBU-Checklisten helfen. Diese und weitere Analyseinstrumente können auch bei kollegialen Hospitationen oder Schulbesuchen durch die Schulleitung eingesetzt werden. Zu den Checklisten und Analysetools
Publikationen	Zu SBU existieren viele für die Praxis hilfreiche Publikationen und Websites. Zur kommentierten Literaturliste
	Ein zentrales Element in jedem Fachunterricht ist der Aufbau des Fachwortschatzes. Die Publikation «Fachdingsda» leistet hier wertvolle Unterstützung (PZB_GB_3024 3). Zudem können auch Online-Bilderwörterbücher herangezogen werden.
Weiterbildungsangebote	Das Pädagogische Zentrum PZ.BS bietet Weiterbildungskurse zu SBU. Zu den Angeboten Für spezifische Weiterbildungsanliegen können die Fachexpert/innen des PZ.BS kontaktiert werden. Kontakte Auch das Feedback von Kolleginnen und Kollegen ist eine wertvolle Ressource, um mit dem Thema SBU vertraut zu werden und sich selbst einschätzen zu können. Hierbei unterstützen Checklisten .
Netzwerk Schulentwicklung	Das Thema SBU wird an Netzwerkveranstaltungen des PZ.BS thematisiert. Diese bieten Impulse und dienen der schulhausübergreifenden Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch.
Netzwerk On Air	Die Netzwerkveranstaltungen werden in verschiedenen Formaten angeboten:
Fachtagungen	<ul style="list-style-type: none">• Netzwerk Schulentwicklung: Halb- und ganztägige Veranstaltungen zu Schulentwicklungsthemen. Die Netzwerkveranstaltungen sind offen für Schulleitungen und Netzwerkbeauftragte. Je nach Themengebiet werden weitere Personen eingeladen. Mehr zum Netzwerk Schulentwicklung

- «Netzwerk on Air»: 90-minütige Online-Veranstaltungen mit den Schwerpunkten Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung. Die «Netzwerk on Air»-Veranstaltungen sind offen für alle Personen, die im Basler Bildungssystem arbeiten.



Zeitliche Ressourcen

- Kollegiale Hospitationen und gemeinsames Vorbereiten** Wenn an der Schule ein Zeitgefäß für kollegiale Hospitationen zur Verfügung steht, so kann bei den gegenseitigen Besuchen immer wieder der Fokus auf das sprachbewusste Unterrichten gelegt werden. [Checklisten und Analyseinstrumente](#) können dabei als Beobachtungsleitfaden dienen. Wird zusätzlich die [Lesson-Study-Methode](#) angewendet, wird die Zusammenarbeit im Team weiter gefördert.
- Präsenzzeitgefässe 2-, 3-Tageblock** Insbesondere zu Beginn braucht das Thema SBU **Zeit** und muss gepflegt werden. Hier ist die **Schulleitung** gefordert, immer wieder dafür zu sorgen, dass SBU in den bestehenden Präsenzzeitgefässen einen Platz bekommt.
- MAG und Unterrichtsbesuche von der Schulleitung** Die Schulleitung signalisiert ihr Interesse an SBU, wenn sie dem Thema bei den Mitarbeitendengesprächen Zeit widmet oder indem sie bei Unterrichtsbesuchen den Beobachtungsfokus auch auf Elemente von SBU legt. [Beobachtungsraster](#) können dabei unterstützen.



Umsetzungselemente, aus denen die Schule ein für sie passendes Format zusammenstellt

Sensibilisieren und ermöglichen	Erproben und dazulernen	Sichtbar und verbindlich machen	Multiplizieren und vernetzen
<ul style="list-style-type: none"> Die Schulleitung definiert geeignete Zeitgefässe, um die Umsetzung von SBU zu ermöglichen. Es gibt eine schulinterne themenbeauftragte Person bzw. (Multiplikator/in) für SBU. Es gibt eine spezifische AG SBU / Steuergruppe, die zusammen mit der Schulleitung und dem/r Multiplikator/in den Umsetzungsprozess an der Schule steuert. Die Schulleitung initiiert eine Ist-Analyse zu SBU an der Schule. Die Schulleitung informiert sich über Grundlagen und Umsetzungsideen von SBU (z.B. über die SBU-Website). Eine Gruppe besonders interessierter Lehrpersonen informiert sich selbstständig (Website, Fachliteratur), mit Unterstützung von externen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrperson wählt eine für ihr Fach besonders relevante Sprachhandlungskompetenz aus und sucht gezielt nach Umsetzungsmöglichkeiten für ihren Unterricht. Die Lehrperson legt bei der Vorbereitung des Unterrichts den Fokus auf mögliche sprachliche Hürden und bietet Unterstützung für deren Überwindung. Die Lehrperson nutzt die Checklisten für die eigene Standortbestimmung und zur Eruierung ihres Weiterbildungsbedarfs. Die Lehrpersonen tauschen sich regelmäßig aus. Die Lehrpersonen bereiten gemeinsam vor, machen gegenseitige kollegiale Hospitationen und beobachten dabei den Umgang mit Sprache bei LP und SuS. Sie nutzen dafür die Checklisten oder auch Methoden wie «Lesson Study». 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrpersonen tauschen Materialien und Erfahrungen aus. Lehrpersonen planen miteinander sprachbewusst gestaltete Unterrichtssequenzen und stellen sie auf eine geeignete Plattform. In den Fachgruppen besteht ein gemeinsamer Pool von sprachbewussten Unterrichtssequenzen. Die Fachgruppen stellen für ihren Fachbereich allgemein- und bildungssprachliche Mittel bereit. Die Teams treffen Absprachen, welche Sprachhandlungskompetenzen von wem gezielt gefördert werden. Pädagogische Teams, Fachgruppen thematisieren und reflektieren die 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrpersonen berichten an Veranstaltungen über besonders gelungene Unterrichtsvorhaben bezüglich SBU oder über Erkenntnisse aus spezifischen Weiterbildungskursen. Lehrpersonen, die einen besonderen Bezug zur Thematik SBU haben, bringen ihr Wissen in AGs /Teams ein und geben es an das Kollegium weiter. Schulleitung, Multiplikator/in analysieren die bisherigen Erfahrungen mit SBU und beschliessen das weitere Vorgehen. Die Schule veröffentlicht Erfahrungsberichte im Schulblatt. Die Schule arbeitet in schulübergreifenden Netzwerken mit (Netzwerk Schulentwicklung, Netzwerk

Personen oder an Tagungen über das Potenzial von SBU.	<ul style="list-style-type: none">• Schulleitung, Teams und Lehrpersonen nutzen das Know-how, die Ressourcen aus bisherigen SBU-Vorhaben (z.B. Erfahrungen mit Sprachprofilen) oder anderen Projekten (z.B. Digitalisierung).• Die Lehrpersonen besuchen individuelle und schulinterne Weiterbildungen zu SBU.• Die Lehrpersonen/Teams holen Informationen über Praxisexpertinnen und -experten aus anderen Schulen oder von extern ein.• Schulleitung, Teams und Lehrpersonen lassen sich durch Fachexpertinnen und -experten beraten und begleiten	<p>Praxiserfahrungen mit SBU regelmässig in Präsenzzeitgefassen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Schulleitung entwickelt einen Umsetzungsfahrplan für die jeweils nächste Umsetzungsrounde (vgl. Spiralgrafik).• Die Schulleitung entwickelt ein Vorgehen für einen sprachbewussten Unterricht an der Schule.• Die Schulleitung regelt die Zusammenarbeit der Lehr- und Fachpersonen in Bezug auf die sprachbewusste Gestaltung des Unterrichts.• Die Schulleitung thematisiert SBU bei Unterrichtsbesuchen und an MAGs oder vergleichbaren bilateralen Gesprächen.• Die Schulleitung nutzt die Checklisten für die Standortbestimmung und zur Eruierung des Weiterbildungsbedarfs.	<p>SBU-Multiplikator/innen, Fachkonferenzen).</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Schulleitung setzt SBU (regelmässig) an schulinternen Treffen / Veranstaltungen (z.B. 2- oder 3-Tage-Block) als Thema.• Die Lehrpersonen teilen ihre Erfahrungen an Tagungen und Netzwerktreffen.
---	---	--	--

Sprachbewusste Schule – planen und umsetzen Spiralablauf

